

# Inhalt

---

<b>1 Entwicklung der Komplexmittelhomöopathie vom 19. Jahrhundert bis zum Ende der Weimarer Republik</b>	<b>1</b>
Die Diskussion um die Einführung des Doppelmittels zu Lebzeiten Hahnemanns	1
Arthur Lutz' Stellung zu Arzneimischungen	8
Komplexmittel in Europa	10
Homöopathischer Zentralverein	12
„Wie stellen wir uns zur Komplexhomöopathie?“	13
Einzelmittelhomöopathie	13
Komplexmittel als Kompromiss	15
Klinische Homöopathie	16
Verbreitung der Komplexmittelhomöopathie	18
Felke	20
Madaus	21
Reckeweg	24
Hense	26
Zähres	28
Schwabe	28
Pascoe	30
Exkurs: Spagyrik	31
Elektrohomöopathie	31
Mattei	31
Sauter	34
Zimpel	35
Krauß	38
Sonntag	40
 <b>2 Die Verbindung von Homöopathie und Naturheilkunde</b>	 <b>43</b>
Naturheilkunde	43
Krankheitslehre	44
Das Therapiekonzept Emanuel Felkes: Homöopathie und Naturheilkunde	45
Die Krankheitslehre Felkes	47
Die Felke-Heilweise	50
Sitzbäder	50
Licht-, Luft- und Sonnenbäder	51
Lehmbehandlungen	51
Ernährung und Bewegung	52
Hahnemann und die Diätetik	54
Synthesen der Heilsysteme	56

<b>3 Homöopathie als Teil der „Ganzheitsmedizin“</b>	<b>57</b>
Die Schulmedizin und ihre „Krise“	57
August Bier (1861–1949)	59
Die Stellung August Biers zur Homöopathie	66
<i>Ferdinand Sauerbruch: „Eine Lanze für August“</i>	67
Interessenskonflikte	69
Ähnlichkeitsregel	71
Heilentzündungen	71
Reizkörper	72
Arzneimittelprüfung	74
Symptomenkomplex	74
Dosierung	75
Arndt-Schulzische Regel	75
Potenzierung	77
Intervalle	79
Die Homöopathie Hahnemanns als System	80
August Biers „Größte Naturheilanstalt der Welt“	82
Die Institutionalisierung der Homöopathie an der Berliner Universität	84
Das Krankheits- und Behandlungskonzept Hans-Heinrich Reckewegs	89
Fieber und Entzündung	91
Phasen der Vergiftung	91
Homöopathie und die Homotoxinlehre	92
Injektionstherapie mit homöopathischen Arzneimitteln	95
Ernährung und Sutoxine	98
Die Homöopathie als „Mutter der Heilkunde“	100
 Zusammenfassung	 103
 Archive	 109
 Literatur	 111